



Thailife-Stiftung

für Ausbildung und Entwicklung

Tätigkeitsbericht 2003





Thailife-Stiftung
für Ausbildung und Entwicklung
Friedrich-Stoltze-Strasse 74
65824 Schwalbach
Germany

Tel.: 06196 951 97 53 Fax: 06196 951 97 55
E-Mail: info@thailife.org Website: www.thailife.org

Tätigkeitsbericht 2003

Verwaltung des Stiftungskapitals

Wie im Stiftungsgeschäft festgelegt, wurde das Stiftungskapital im Juni 2003 um 2.000 Euro aufgestockt, es beträgt somit seit dem 01.07.2003 12.000 Euro.

Die Anlage des Stiftungskapitals in Rentenfonds brachte leider nicht den erwünschten Ertrag, da die positive Entwicklung am Rentenmarkt sich nicht in dem erwarteten Maße fortsetzte. Die Fonds erbrachten zwar Erträge in Form von Ausschüttungen, die Kursentwicklung blieb aber hinter den Erwartungen zurück.

Daher wurde ein Teil der Fondanteile verkauft und der Erlös wurde zusammen mit dem neu hinzugekommenen Stiftungskapital in Aktienfonds angelegt. Da viele Anzeichen für eine positive Entwicklung der Aktienmärkte sprachen und da die ausgewählten Fonds langfristig ausgewiesene Erfolge vorzuweisen haben, wurde das gegenüber einer Anlage in Rentenfonds geringfügig höhere Risiko für vertretbar gehalten.

Die im August 2003 vorgenommene Neuausrichtung der Kapitalanlage hatte eine positive Entwicklung des Anlagevermögens zur Folge. Der zu Beginn des Jahres eingetretene Verlust wurde ausgeglichen und zum Jahresende war eine - wenn auch noch bescheidene - Wertsteigerung zu verzeichnen.

Fördertätigkeit

Schulprojekt für Flüchtlingskinder

Die Vorstände konnten sich während ihrer Reise nach Nordthailand im Dezember 2002 ein eigenes Bild von der Notlage der Flüchtlingsfamilien aus Burma, die an der Grenze zu Thailand leben, machen. Sie konnten sich zudem von der Vertrauenswürdigkeit der Organisation SWAN (Shan Women's Action Network) überzeugen, die an der thailändisch-burmesischen Grenze viele Schulen und Hilfsprojekte für Flüchtlinge betreut und sich besonders um Hilfe für Kinder und Frauen bemüht.

Der Vorstand der Thailife-Stiftung beschloss aufgrund der Ergebnisse dieser Kontakte, mit der Unterstützung einer Flüchtlingschule an der burmesischen Grenze zu beginnen.

Zur Umsetzung dieses Vorhabens wurde eine erste Spendenkampagne gestartet. Unter Berücksichtigung des Umstands, dass die Stiftung noch weitgehend unbekannt ist und noch kaum über Mittel der Öffentlichkeitsarbeit verfügt, war das Ergebnis des Spendenaufrufs recht ermutigend, es kamen 1190 Euro an zweckgebundenen Spenden für das "Shan-Projekt" zusammen.

So konnte im Dezember 2003 die Unterstützung der Flüchtlingschule gestartet werden in Form der Übernahme der Gehälter von zwei Lehrern für ein Jahr. Hierfür wurden der vor Ort betreuenden Organisation SWAN etwa 48.000 Baht (etwa 1.000,00 Euro) zur Verfügung gestellt.

Ende Dezember 2003 besuchten die Vorstände in Begleitung der für den Bereich Ausbildung zuständigen Koordinatorin von SWAN die geförderte Schule und das Flüchtlingsdorf Piang Fah, in dem sich diese Schule befindet. Hierbei konnte aus eigener Anschauung und in Gesprächen mit den Lehrern, Schülern und Dorfbewohnern der Eindruck gewonnen werden, dass die Schule eine dringend notwendige Aufgabe erfüllt, da die hier unterrichteten Kinder sonst keinerlei Zugang zu Ausbildung hätten, und dass die Arbeit vor Ort effektiv und zu minimalen Kosten durchgeführt wird.



Thailife-Stiftung
für Ausbildung und Entwicklung
Friedrich-Stoltze-Strasse 74
65824 Schwalbach
Germany

Tel.: 06196 951 97 53 Fax: 06196 951 97 55
E-Mail: info@thailife.org Website: www.thailife.org

Tätigkeitsbericht 2003

Daher wird seitens der Stiftung eine Ausweitung dieser Förderung im Jahr 2004 angestrebt. Hierfür sollen weitere befreundete Vereine und Initiativen für die Unterstützung dieser Schule gewonnen werden, um gemeinschaftlich eine Vollförderung zu gewährleisten.

Bei ihrem Besuch brachten im Flüchtlingsdorf übergab der Vorstand der Stiftung den Lehrern der Schule zwei große Kästen mit Spielzeug und warme Kleidung für etwa 125 Kinder. Die Kosten hierfür wurden aus privaten Mitteln erbracht.

Einzelförderung

Eine Einzelförderung wurde an die Schülerin Nuengruethai Suwanphoka aus der Provinz Lampang in Nordthailand, vergeben. Sie ist 17 Jahre alt, Waisenkind und sehr bedürftig. Betreut wird sie von der thailändischen Niederlassung der Düsseldorfer Samuel Stiftung, mit deren Hilfe sie mit sehr gutem Erfolg die Highschool besuchen kann.

Der Stipendiatin wurde eine Ausbildungsbeihilfe in Höhe von 240,00 Euro pro Jahr zugesagt, die in erster Linie für die Ausgaben für Ausbildungsmaterial und Schuluniformen bestimmt ist. Die erste Zahlung erfolgte Ende 2003 für das Jahr 2004, da für das Jahr 2003 die beiden Vorstände aus privaten Mitteln diese Schülerin gefördert hatten.

Auf ihrer Thailandreise konnten sich die Vorstände der Stiftung anlässlich eines Besuchs der Stiftung, die mit einer Besichtigung der dortigen Ausbildungseinrichtungen verbunden war, von der effektiven Arbeit der Samuel Stiftung in Thailand überzeugen.

Ausblick

Im Jahr 2004 sollen die Aktivitäten der Stiftung allmählich ausgeweitet werden. Bereits bestehende Kontakte zu gemeinnützigen Vereinen wie "Hope for Life e.V." und "Pro Bono", die beide ebenfalls in Nordthailand tätig sind, sollen intensiviert werden.

Angestrebt wird eine Ausweitung der Ausbildungsförderung für Flüchtlingskinder, einerseits, weil für diese Gruppe bedürftiger Kinder oft überhaupt kein Zugang zu Bildung möglich ist, andererseits, weil gerade auf diesem Gebiet kleine Organisationen sehr wirksam und flexibel Hilfe leisten können.

Weiterhin ist die Vergabe von 1 bis 2 neuen Einzelförderungen geplant. Hierzu wurden bereits im Dezember 2003 Gespräche mit der Nicht-Regierungsorganisation DEPDC geführt, über die diese geplanten Förderungen vergeben werden sollen.

Um Grundlagen für die Ausweitung der Aktivitäten zu schaffen, soll verstärkt um Spenden geworben werden. Auch aus diesem Grund wird es ein wichtiges Ziel für 2004 sein, die Öffentlichkeitsarbeit und das Berichtswesen der Stiftung zu verstärken.

Schwalbach, 15.04.2004



Thailife-Stiftung
für Ausbildung und Entwicklung
Friedrich-Stoltze-Strasse 74
65824 Schwalbach
Germany

Tel.: 06196 951 97 53 Fax: 06196 951 97 55
E-Mail: info@thailife.org Website: www.thailife.org

Tätigkeitsbericht 2003

über die Samuel Stiftung:

Die Hedwig und Robert Samuel-Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung privaten Rechts mit Sitz in Düsseldorf. Der Stiftungsauftrag ist die Hilfe für sozial Bedürftige. Durch die Unterstützung der Samuel-Stiftung sollen bedürftige Menschen in die Lage versetzt werden, ihre individuellen Lebensbedingungen nachhaltig zu verbessern.

Hauptsitz Deutschland
Königsallee 14
40212 Düsseldorf
Deutschland
Telefon + 49 211 - 138 66 66
Telefax + 49 211 - 138 66 77
E-Mail: samuel@samuel.de
website: www.samuel.de

Büro in Thailand
20 M.3 T.Sermklang
A. Sermngarm
Lampang 52210, Thailand
Telefon + 66 - 54 - 23 94 69
Telefax + 66 - 53 - 22 58 34
E-Mail: samuel-thailand@samuel.de

über SWAN:

SWAN ein Netzwerk von Shan Frauen, die in Thailand und entlang der thailändisch-burmesischen Grenze aktiv sind. Die Shan sind eine ethnische Gruppe in Burma, von denen mehrere hunderttausend durch die politische Situation und durch anhaltenden kriegerische Auseinandersetzungen im Shan Staat zu Flüchtlingen wurden. SWAN versucht, die SHAN Frauen, die oft unter schwierigsten Bedingungen ihr Leben organisieren müssen, anzusprechen und bietet ihnen Hilfe, Beratung und Unterstützung. In letzter Zeit engagiert sich SWAN verstärkt im Bereich der Erziehung und Ausbildung von Flüchtlingskindern aus dem Shan Staat und betreut bzw. unterhält 11 Schulen entlang der thailändisch-burmesischen Grenze.

Kontakt: Shan Womens's Action Network
P.O. Box 120 Phrasing P.O.
Chiang Mai, 50200 Thailand
E-mail: kenneri@shanwomen.org
Website: www.shanwomen.org

über DEPDC

Das Daughters' Education Programme (DEPDC, wörtlich übersetzt: Entwicklungs- und Ausbildungsprogramm für Töchter und Gemeinden) ist eine Nicht-Regierungsorganisation (NRO), die die Bemühungen der thailändischen Regierung, die Kinder- und Jugendprostitution zu bekämpfen unterstützt. DEPDC arbeitet in der nordthailändischen Provinz Chiang Rai und bietet Mädchen, die hauptsächlich Angehörige ethnischer Minderheiten sind, Ausbildung und Unterkunft an, um sie davor zu bewahren, zu Opfern des Sex-Geschäfts zu werden. Die Mitarbeiter von DEPDC glauben daran, dass diese jungen Mädchen sich nicht verkaufen wollen, sondern viel lieber zur Schule gehen würden, wenn sie nur wüssten, wie sie ihren Familien helfen könnten die extreme Armut zu überleben.

Kontakt: DEPDC
P.O. Box 10
Mae Sai, Chiang Rai 57130, Thailand
E-Mail: info@depdc.org
Website: www.depdc.org



Thailife-Stiftung
für Ausbildung und Entwicklung
Friedrich-Stoltze-Strasse 74
65824 Schwalbach
Germany

Tel.: 06196 951 97 53 Fax: 06196 951 97 55
E-Mail: info@thailife.org Website: www.thailife.org

Tätigkeitsbericht 2003

über Hope for Life e.V.

Der Verein "Hope for Life - Hoffnung für Menschen in Not e.V." ist ein Zusammenschluss engagierter Menschen, die sich durch ehrenamtliche Tätigkeit aktiv für in Not geratene Menschen, insbesondere für Kinder und Jugendliche, einsetzen. Der Verein wurde am 08. Februar 2003 in Schwetzingen (nahe Heidelberg) gegründet und hat Mitglieder im ganzen Bundesgebiet.

Kontakt: Hope for Life - Hoffnung für Menschen in Not e.V.
Mozartstr. 12
68723 Plankstadt
Tel: 0700 46733675
E-mail: info@hopeforlife.de
Website: www.hopeforlife.de

über Probono e.V.

aus der Präambel der Satzung von Pro Bono e.V. :

Das Schicksal so vieler Kinder in Südostasien, die hilflos dem Elend und der Verlassenheit, der Not, dem Schmerz und dem Hunger ausgeliefert sind, hat uns tief erschüttert, so dass wir beschlossen haben, so schnell und umfassend wie möglich zu helfen.

Um den Kindern wirkungsvoller helfen zu können, wollen wir unsere individuellen Bemühungen bündeln und institutionalisieren, unsere Mitmenschen wach rütteln und ihnen das unsagbare Leid von zahllosen Kindern nahe zu bringen.

So widmet „pro bono - Hilfe für Kinder in Not“ seine volle Kraft der Aufgabe, notleidenden Kindern als Treuhänder ihres Lebens zu einer Zukunft zu verhelfen, sie in ihrem Leid zu trösten, sie zu ernähren, zu pflegen, zu betreuen und ihnen einen Zugang zu schulischer Bildung zu verschaffen - ohne Vorbehalte politischer, konfessioneller, und rassischer Art.

Kontakt: pro bono - Hilfe für Kinder in Not e.V.
Louise-Schröder-Str. 55a
58099 Hagen
Tel: 02331 628824
E-Mail: info@probonohelp.de
Website: www.probonohelp.de